

Bedienungsanleitung

PRIMUS desk

Deutschland



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Informationen	3	13.3.1.	MIF Anwendungsauswahl	21
1.1.	Einführung.....	3	13.4.	Storno	21
1.2.	Über dieses Dokument	3	13.5.	Transaktionsart.....	22
1.3.	Währungen	3	13.5.1.	Zahlung	22
2.	Sicherheitshinweise	4	13.5.2.	Zahlung (+Trinkgeld).....	23
2.1.	Allgemein	4	13.5.3.	Storno	23
2.2.	Stromversorgung	4	13.5.4.	Gutschrift.....	23
2.3.	Reinigung	4	13.5.5.	Trinkgeld.....	24
2.4.	Entsorgung	4	13.5.6.	Reservierung.....	24
3.	Terminalbereiche	5	13.5.7.	Tel. Autorisierung	24
3.1.	Übersicht.....	5	13.5.8.	Cashback.....	24
3.2.	Tastatur	5	13.5.9.	Zahlung + Trinkgeld	24
4.	Bedienung	6	13.6.	Funktionen	25
4.1.	Menüführung.....	6	13.6.1.	Kassenschnitt.....	25
4.2.	Display.....	6	13.6.2.	Belegkopie	25
4.3.	Physikalische Tastatur.....	6	13.6.3.	Händlerjournal.....	25
5.	Abkürzungen	6	13.6.4.	Batchupload	25
6.	Installation	7	13.6.5.	GeldKarte.....	25
6.1.	Lieferumfang.....	7	13.6.6.	Gutscheinkarte	26
6.2.	Verkabelung.....	8	13.7.	Diagnose	27
6.3.	Steckerbelegung	9	13.7.1.	Netzdiagnose.....	27
6.4.	Kabelführungsschema.....	10	13.7.2.	Konfig.-Diagnose	27
6.5.	Terminalstart.....	10	13.7.3.	EMV-Diagnose	27
7.	Konfigurationsarten	11	13.7.4.	Initialisierung.....	27
7.1.	Kassenintegriertes Terminal	11	13.8.	Verwaltung	27
7.2.	Freistehendes Terminal	11	13.8.1.	TMS-Konfig.	27
7.3.	Online-Transaktion	11	13.8.2.	Inbetriebnahme.....	27
7.4.	Offline-Transaktion	11	13.8.3.	SW-Update	27
7.5.	Manuelle Eingabe	11	13.8.4.	Passwort ändern.....	27
8.	PT-Loader	12	13.8.5.	TID ändern.....	28
8.1.	Passwörter	12	13.8.6.	Lastschrift an/aus	29
8.2.	Netzwerkconfiguration	12	13.8.7.	Kontaktlos an/aus.....	29
8.2.1.	Automatische Konfiguration	12	13.8.8.	Zurücksetzen	29
8.2.2.	Manuelle Konfiguration	13	13.8.9.	Bildschirmschoner	29
8.3.	Konfiguration löschen	14	13.8.10.	Sprache.....	29
9.	Kartenhandhabung	15	13.8.11.	Personalisierung	30
9.1.	Chip und Magnetstreifen	15	13.8.12.	TechLog	30
9.2.	Kontaktlos	15	13.8.13.	Fernwartung	30
9.3.	Blockierte Karten	15	13.8.14.	Netzwerk	30
10.	Kartenevakuierung.....	16	13.8.15.	Kartenleser reinigen	30
11.	Reinigung Kartenleser.....	17	13.8.16.	Kalibrieren	30
12.	Drucker.....	18	13.9.	Info	31
12.1.	Installation	18	13.10.	onlineArchive.....	32
12.2.	Papier	19	14.	Technische Daten	33
13.	Hauptmenü	20	15.	Herstellerinformationen.....	33
13.1.	Belegkopie.....	21	16.	Versionenverzeichnis	34
13.2.	Kassenschnitt	21			
13.3.	Zahlung.....	21			

1. Allgemeine Informationen

1.1. Einführung

Herzliche Gratulation! Sie haben ein PRIMUS-Zahlterminal erworben. Diese Terminals zeichnen sich durch Sicherheit, Benutzerfreundlichkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und einem Design aus, welches seines Gleichen sucht. Bevor das Terminal in Betrieb genommen wird, sollte dieses Dokument sorgfältig durchgelesen werden, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

1.2. Über dieses Dokument

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellsten Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs, wie auch in der Technik, können Änderungen auftreten, welche von dieser Beschreibung abweichen.

1.3. Währungen

Es sind Transaktionen in Euro (EUR) möglich.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Allgemein

- Das Terminal darf nur in Innenräumen verwendet werden.
- Flüssigkeiten und Staub im Terminal können dessen Funktion beeinträchtigen.
- Das Terminal darf keinen heftigen Stößen ausgesetzt werden.
- Störende Elemente dürfen nicht am oder um das Display angebracht werden.
- Verwenden Sie ausschließlich mitgelieferte Kabel und Netzteile.



ACHTUNG: Jeder Versuch, das Terminal zu öffnen, wird zu einer Sicherheitsauslösung und zum Verlust des Garantieanspruches führen!

2.2. Stromversorgung

- Das Gerät besitzt keinen ON/OFF-Netzschalter.
- Nach einer bestimmten Zeit wechselt das Terminal automatisch in den Stromsparmodus.
- Bei einer offensichtlichen Störung oder Gefahr durch das Terminal muss die Stromversorgung getrennt werden.
- Defekte Kabel oder Netzteile dürfen nicht vom Benutzer ausgetauscht werden. Bitte benachrichtigen Sie in diesem Fall Ihre zuständige Wartungsservicestelle.

2.3. Reinigung

- Halten Sie das Gerät sauber indem Sie es regelmäßig mit den dafür vorgesehenen Reinigungsutensilien reinigen. Das Gerät sollte einmal pro Monat gereinigt werden.



ACHTUNG: Vor der Reinigung muss das Terminal von der Stromversorgung getrennt werden.

2.4. Entsorgung

- Defekte Geräte können dem Netzanbieter gratis zur Entsorgung zurückgegeben werden.

3. Terminalbereiche

3.1. Übersicht

Drucker (optional)

Das Terminal kann dank dem Thermodrucker als freistehendes Zahlungsmodul, welches keine Anbindung an eine Kasse benötigt, betrieben werden.

Display

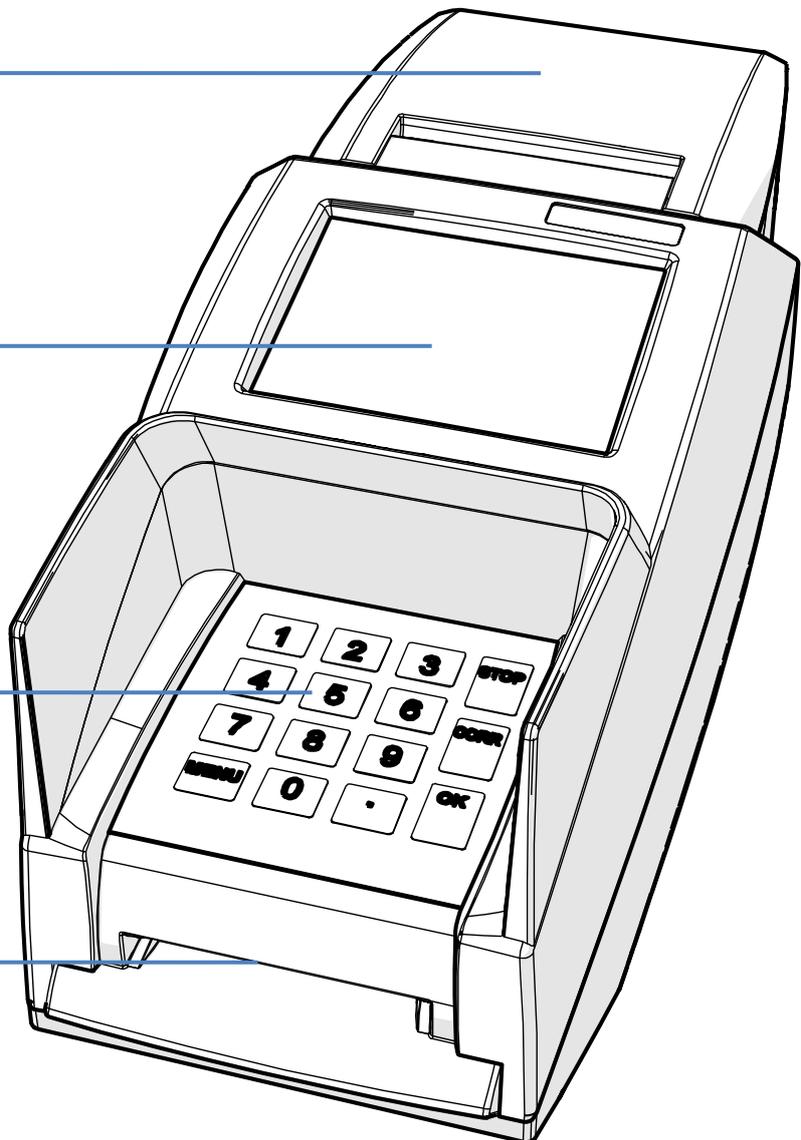
Neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnet das Touchscreen-Farbdisplay. Die Palette reicht von animierten Kundeninformationen, bis hin zu elektronischen Unterschriften – natürlich in neuer und bester Farbqualität.

Tastatur

Die hochwertige Aluminiumtastatur mit hoher taktiler Rückmeldung ermöglicht es dem Kunden, die Eingaben zu tätigen. Der ergonomische Sichtschutz maximiert die Sicherheit bei der Eingabe der PIN.

Kartenleser

Der motorisierte Hybridkartenleser bietet für Chip- und Magnetkarten eine ideale Symbiose aus Komfort und Sicherheit. Dank dem geführten Karteneinzug wird höchste Lesegenauigkeit bei minimaler Abnutzung der Karte garantiert.



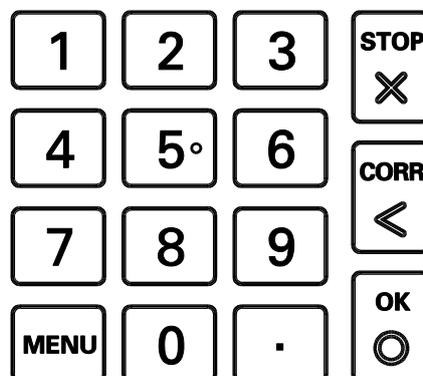
3.2. Tastatur

Zifferntasten

Über die Zifferntasten wird die PIN eingegeben.

MENU-Taste

Mit der MENU-Taste wird das Händlermenü aufgerufen und die Karte ausgeworfen.



STOP-Taste

Mit der STOP-Taste werden Aktionen abgebrochen.

CORR-Taste

Mit der CORR-Taste werden Eingaben korrigiert.

OK-Taste

Mit der OK-Taste werden Aktionen bestätigt.

4. Bedienung

4.1. Menüführung

Auf dem PRIMUS-Display sind verschiedene Menüpunkte ersichtlich. Die einzelnen Menüpunkte werden ab dem Kapitel Hauptmenü (siehe 13. Hauptmenü) genauer beschrieben.

4.2. Display

Bei einem freistehenden Terminal (siehe 7.2. Freistehendes Terminal) erfolgt die händlerseitige Bedienung komplett über das Touch-Display des Terminals. Alle Bildschirmanzeigen wurden so entwickelt, dass Eingaben über das Touch-Display möglich sind.

4.3. Physikalische Tastatur

Da das PRIMUS-Terminal den Sicherheitsanforderungen von PCI-PTS entspricht, ist die händlerseitige Bedienung des Terminals über die Tastatur nicht möglich. Die Tastatur wird ausschließlich zur Eingabe der PIN verwendet.

5. Abkürzungen

CVC/CVV	Card Verification Code / Card Verification Value
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
PIN	Personal Identification Number
TIP	Trinkgeld
PT	PayTec
TRM	Terminal
TRX	Transaktion
SW	Software
NB	Netzbetreiber
Acquirer	Kartenverarbeiter
TMS	Terminal Management System

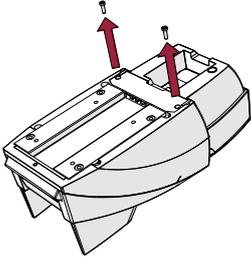
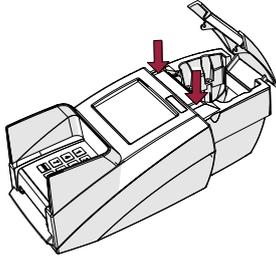
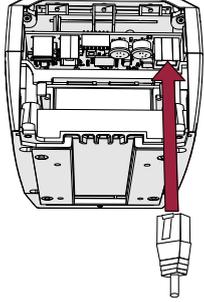
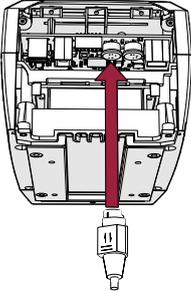
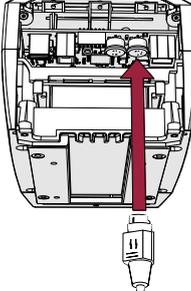
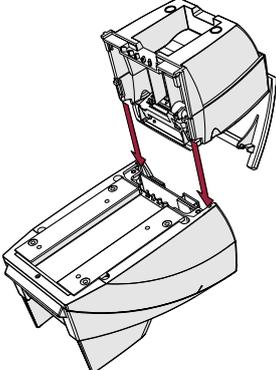
6. Installation

6.1. Lieferumfang

		
PRIMUS desk Terminal (Drucker optional)	Netzteil	Stromkabel
		
Metallblende inkl. Schrauben	Verlängerungskabel (optional)	Kassenkabel (optional)

Beim Erhalt des Terminals muss die Vollständigkeit der Lieferung überprüft werden. Das Terminal darf keine äußerlichen Schäden (z.B. Kratzspuren, kaputtes Display) aufweisen. Im Zweifelsfall sollte der Netzbetreiber kontaktiert werden.

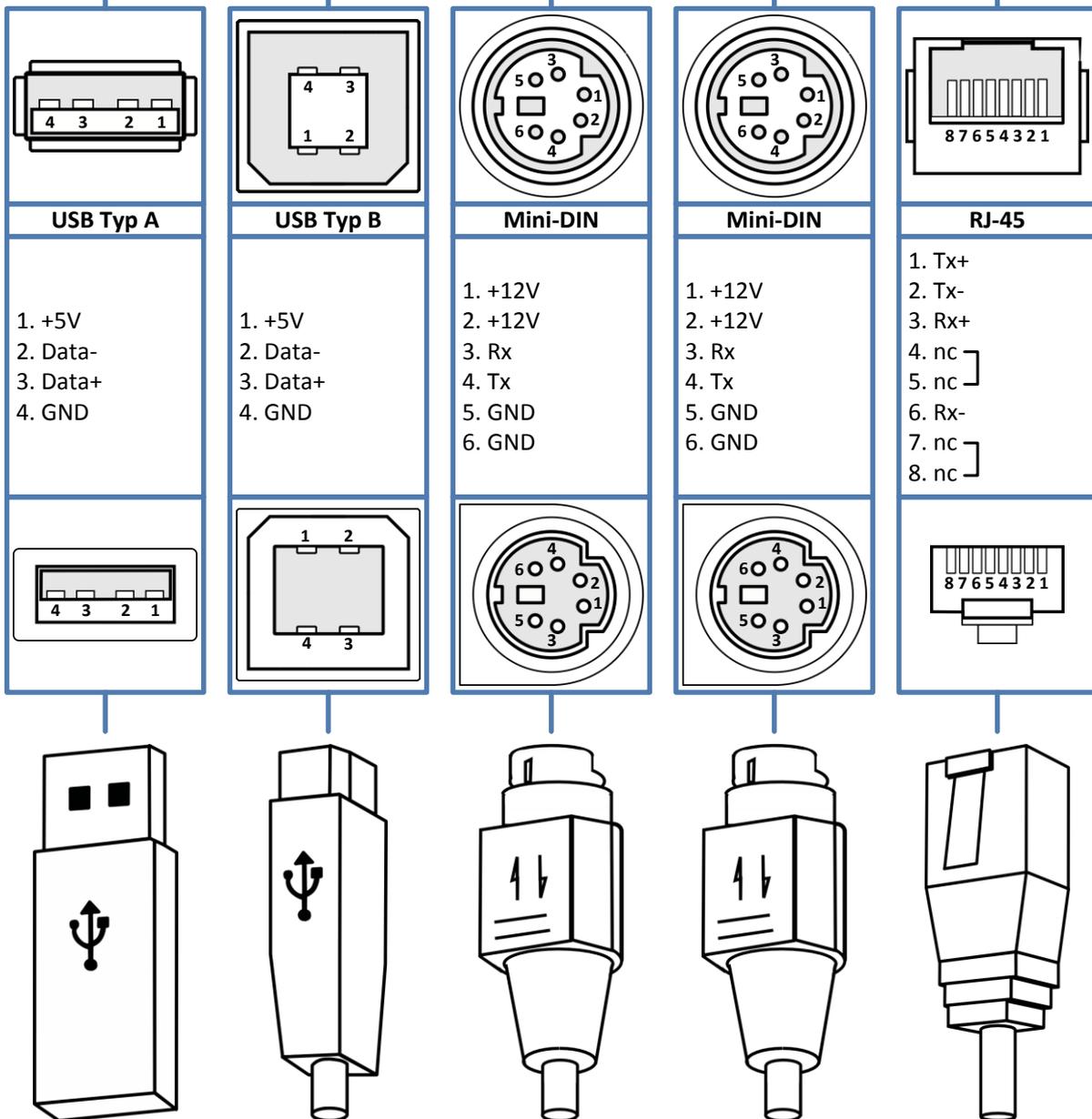
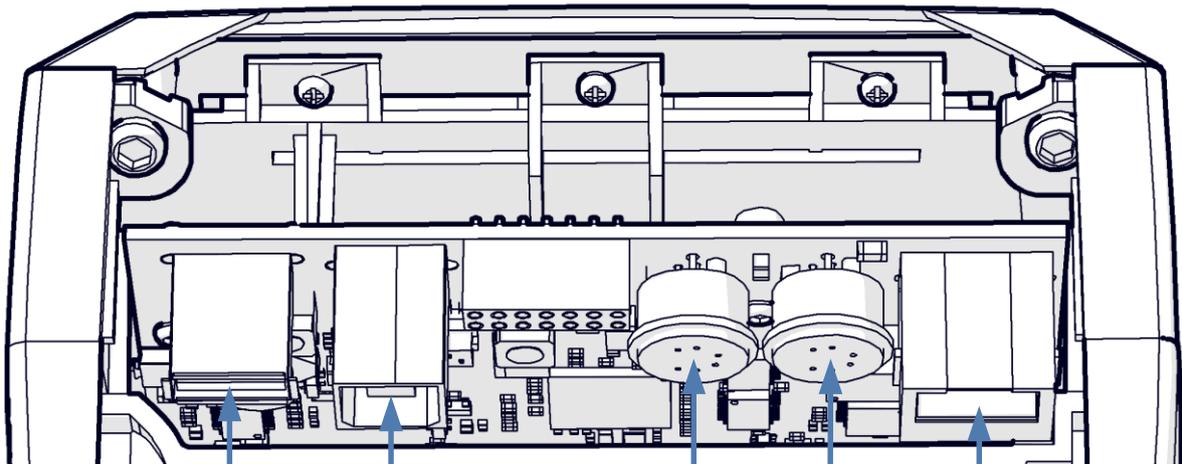
6.2. Verkabelung

		
<p>Die Schrauben werden entfernt und die Metallblende abgehoben.</p>	<p>Der Druckerdeckel wird geöffnet und der Drucker vorsichtig entfernt (siehe 12. Drucker).</p>	<p>Abhängig von der Konfigurationsart wird ein Netzkabel benötigt (siehe 7. Konfigurationsarten).</p>
		
<p>Abhängig von der Konfigurationsart wird ein Kassenkabel benötigt (siehe 7. Konfigurationsarten).</p>	<p>Zuletzt wird das Stromkabel verbunden. Das Netzteil sollte noch nicht unter Strom stehen.</p>	<p>Der Drucker (oder die Rückplatte) wird mit dem Terminal verbunden.</p>



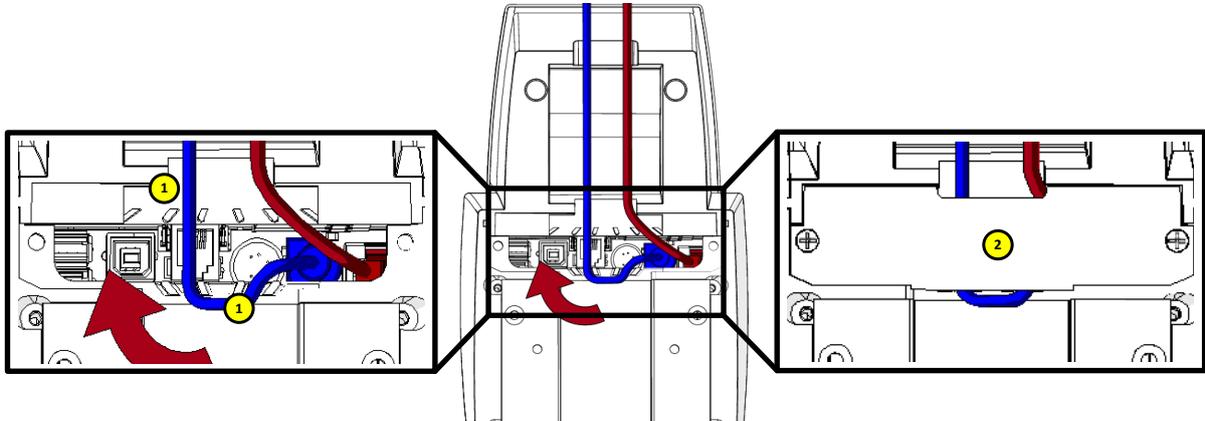
HINWEIS: Das Stromkabel muss zuerst am Terminal, dann an der Steckdose angeschlossen werden. Alle anderen Kabel sollten bereits angeschlossen sein.

6.3. Steckerbelegung



6.4. Kabelführungsschema

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist eine geeignete Kabelführung und Zugentlastung sicher zu stellen. Im Beispiel ist eine Nutzung mit Drucker dargestellt. Die Verfahrensweise ist bei einer Verwendung ohne Drucker identisch.



Unabhängig davon, ob eine Kabelführung nach vorne oder hinten benötigt wird, werden alle Kabel mit Ausnahme des Netzkabels um die am Boden des Gerätes befindlichen Nocken ① geführt. Anschliessend werden die Kabel mit der Metallblende ② fixiert.

6.5. Terminalstart

Beim ersten Start des Terminals werden eine TMS-Konfiguration und eine Inbetriebnahme durchgeführt.

TMS-Konfig. ?	
TMS TID:54029966 TID:00000000	<input type="button" value="STOP"/>
	<input type="button" value="OK"/>

Mit **OK** bestätigen, um eine TMS-Konfiguration durchzuführen.

Inbetriebnahme ?	
TID:54029966 PH IP:192.168.178.22 PH Port:38000 PH TO:30 PH HD:3	<input type="button" value="STOP"/>
	<input type="button" value="OK"/>

Mit **OK** bestätigen, um eine Inbetriebnahme durchzuführen.

Die TMS-Konfiguration sowie die Inbetriebnahme können bei Bedarf übersprungen und zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt werden (siehe [13.8.1. TMS-Konfig.](#) und [13.8.2. Inbetriebnahme](#)).

7. Konfigurationsarten

7.1. Kassenintegriertes Terminal

Ein kassenintegriertes Terminal wird mit einer Kasse, welche das ZVT-Protokoll unterstützt, betrieben. Händlerseitige Eingaben werden über die Kasse und kundenseitige Eingaben über das Terminal getätigt. Um die Kommunikation zwischen Kasse und Terminal sicher zu stellen, ist ein Kassenkabel (siehe [6.1. Lieferumfang](#)) nötig. Die Belege können entweder über einen externen Drucker oder über den terminalintegrierten Drucker, welcher mit dem Terminal mitgeliefert wird, gedruckt werden. Ein Terminal, welches als kassenintegriertes Terminal konfiguriert wurde und keine Verbindung zur Kasse hat, verhält sich wie ein freistehendes Terminal (siehe [7.2. Freistehendes Terminal](#)).

7.2. Freistehendes Terminal

Ein freistehendes Terminal wird ohne Kasse betrieben. Sämtliche händler- und kundenseitige Eingaben werden über das Terminal getätigt. Die Ausrichtung des Displays wird automatisch angepasst. Um Belege ausdrucken zu können, ist zwingend der mitgelieferte, terminalintegrierte Drucker nötig.

7.3. Online-Transaktion

Die Online-Transaktion ist die am meisten verwendete Transaktionsart im elektronischen Zahlungsverkehr. Um Online-Transaktionen durchführen zu können, muss das Terminal aktiviert sein.

7.4. Offline-Transaktion

Offline-Transaktionen werden verschlüsselt im Terminal gespeichert. Beim nächsten erfolgreichen Kassenschnitt werden die lokal gespeicherten Daten an den Netzbetreiber übertragen.

Folgende Punkte sollten bei der Verwendung von Offline-Transaktionen beachtet werden:

- Alle Belege sollten lückenlos aufbewahrt werden.
- Mindestens einmal pro Tag sollte ein Kassenschnitt durchgeführt werden.
- Vor jedem Softwareupdate muss ein Kassenschnitt durchgeführt werden.
- Bei längerer Geschäftsabwesenheit sollte vorgängig ein Kassenschnitt durchgeführt werden.

7.5. Manuelle Eingabe

In Ausnahmefällen und bei bestimmten Reservierungsfunktionen, ist die manuelle Eingabe der Kartennummer erlaubt, bzw. erforderlich. Für eine manuelle Eingabe werden die Kartennummer und das Verfallsdatum benötigt.

8. PT-Loader

8.1. Passwörter

Die Passwörter können nach Inbetriebnahme des Terminals angepasst werden. Für die Erstverwendung muss das Standard-Supervisor-Passwort verwendet werden. Das System-Passwort wird mit der TMS-Konfiguration (siehe [13.8.1. TMS-Konfig.](#)) entsprechend geändert.

Supervisor-Passwort (Standard): 000000

System-Passwort (Standard): 99999

8.2. Netzwerkkonfiguration

8.2.1. Automatische Konfiguration

The screenshot shows a 'Choose TMS' screen with the version '1.0.535a'. It lists five TMS options: 'aduno', 'aduno_test', 'paytec', 'paytec_integration', and 'paytec_test'. The 'paytec' option is highlighted in yellow, and its corresponding button is labeled 'CORR'. Other buttons are 'STOP' (red) for 'aduno' and 'aduno_test', and 'OK' (grey) for 'paytec_test'. The PayTec logo is at the bottom left.

Das TMS **paytec** wird ausgewählt.

The screenshot shows a 'Network Menu' screen with the version '1.0.535a'. It says 'No adapter selected.' and lists four network options: 'Internet', 'Dialup Network', 'Mobile Network', and 'WLAN'. The 'Internet' option is highlighted in yellow, and its button is labeled 'CORR'. Other buttons are 'STOP' (red) for 'Dialup Network' and 'Mobile Network', and 'OK' (grey) for 'WLAN'. The PayTec logo is at the bottom left.

Im Netzwerkmenü wird **Internet** ausgewählt.

The screenshot shows a 'Choose Mode' screen with the version '1.0.535a'. It lists two modes: 'Dynamic IP' and 'Static IP'. The 'Dynamic IP' option is highlighted in yellow, and its button is labeled 'CORR'. Other buttons are 'STOP' (red) for 'Static IP', and 'OK' (grey) for the bottom button. The PayTec logo is at the bottom left.

Dynamic-IP wird ausgewählt.

The screenshot shows an 'Enter User Id' screen with the version '1.0.535a'. It features a numeric keypad with digits 1-9 and 0. The '1' key is highlighted in yellow, and its button is labeled 'CORR'. Other buttons are 'STOP' (red) for the top right, and 'OK' (green) for the bottom right. The PayTec logo is at the bottom left.

Die **User-ID** wird eingegeben.

The screenshot shows an 'Enter Password' screen with the version '1.0.535a'. It features a numeric keypad with digits 1-9 and 0. The '1' key is highlighted in yellow, and its button is labeled 'CORR'. Other buttons are 'STOP' (red) for the top right, and 'OK' (green) for the bottom right. The PayTec logo is at the bottom left.

Das zugehörige **Passwort** muss eingegeben werden.



HINWEIS: Die **User-ID** und das **Passwort** werden vom Netzbetreiber vergeben.



HINWEIS: Die Funktionen **Dialup Network**, **Mobile Network** und **WLAN** werden zurzeit nicht unterstützt.

8.2.2. Manuelle Konfiguration

Choose TMS 1.0.535a

aduno	STOP
aduno_test	STOP
paytec	CORR
paytec_integration	CORR
paytec_test	OK

PayTec

Das TMS **paytec** wird ausgewählt.

Network Menu
No adapter selected. 1.0.535a

Internet	STOP
Dialup Network	STOP
Mobile Network	CORR
WLAN	OK

PayTec

Im Netzwerkmenü wird **Internet** ausgewählt.

Choose Mode 1.0.535a

Dynamic IP	STOP
Static IP	CORR
	OK

PayTec

Static-IP wird ausgewählt.

Enter IP Adress 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

Die **Netzmaske** muss eingegeben werden.

Enter Netmask 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

DNS1 wird eingetragen.

Enter DNS1 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

DNS2 wird eingetragen.

Enter Default GW 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

Der Default Gateway (**Default GW**) wird eingetragen.

Enter User Id: 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

Die **User-ID** wird eingegeben.

Enter Password: 1.0.535a

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
	0		

PayTec

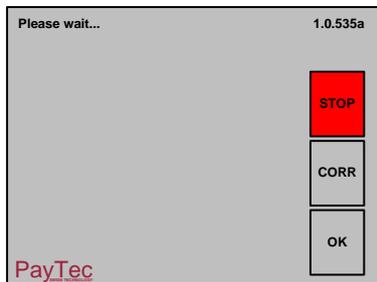
Das zugehörige **Passwort** muss eingegeben werden.



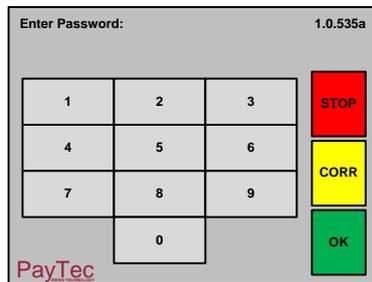
HINWEIS: Die Funktionen **Dialup Network**, **Mobile Network** und **WLAN** werden zurzeit nicht unterstützt.

8.3. Konfiguration löschen

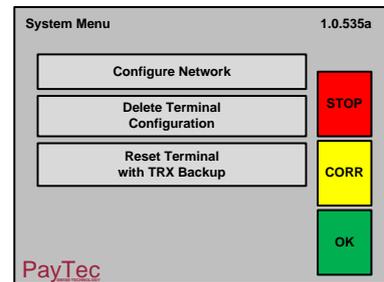
Die Konfiguration des Terminals kann gelöscht und ggf. neu durchgeführt werden.



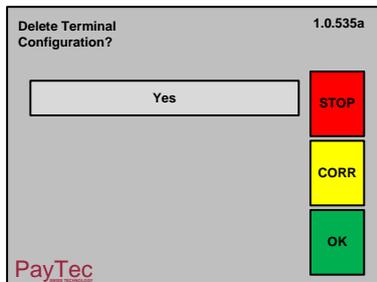
Sobald die grafische Oberfläche des PT-Loaders geladen wurde, muss der Button **STOP** gedrückt werden.



Es muss das Passwort **1234** eingetippt und anschließend mit **OK** bestätigt werden.



Mit **Delete Terminal Configuration** wird die aktuelle Konfiguration gelöscht.



Zur Sicherheit muss nochmals bestätigt werden, dass man die aktuelle Konfiguration löschen will.



HINWEIS: Mit **Configure Network** können die Netzwerkparameter neu konfiguriert werden.

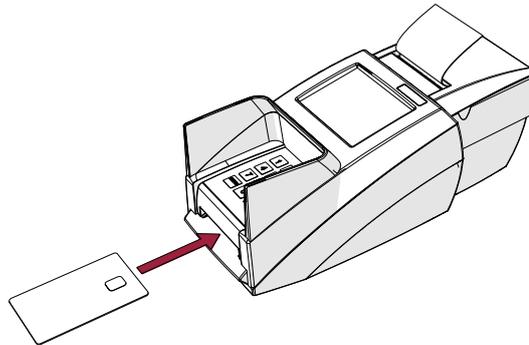


HINWEIS: Die Funktionen **Reset Terminal with TRX Backup** und **Reset Terminal** werden zurzeit nicht unterstützt.

9. Kartenhandhabung

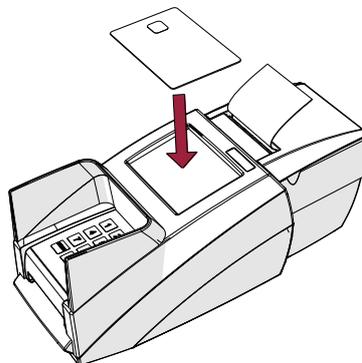
9.1. Chip und Magnetstreifen

Das Terminal verfügt über einen Motoreinzugsleser, welcher die Karte selbständig einzieht und die Kartendaten (Magnetstreifen und Chip) ausliest. Während eines Zahlungsvorgangs verbleibt die Karte im Terminal und wird nach der Zahlung bzw. nach einem Zahlungsabbruch automatisch wieder freigegeben. Eine Karte wird gemäß untenstehender Abbildung eingeführt:



9.2. Kontaktlos

Das Terminal verfügt über ein integriertes Modul für kontaktlose Zahlungen (NFC bzw. RFID). Sobald man dazu aufgefordert wird, wird die Karte gemäß der Abbildung über das Display gehalten. Sobald das Display grün umrandet wird und ein akustisches Signal ertönt, wurde die Transaktion erfolgreich abgeschlossen.



9.3. Blockierte Karten

Um zu verhindern, dass Karten vom Terminal nicht mehr ausgegeben werden, stehen im Hintergrund verschiedene Algorithmen bereit. Sollte eine Karte trotzdem einmal während einer Transaktion blockieren, kann die Transaktion mit der Taste **STOP** abgebrochen werden. In der Regel wird die Karte dann automatisch ausgeworfen.



HINWEIS: Mit der Taste **MENU** kann die Karte jederzeit ausgeworfen werden.

10. Kartenevakuierung

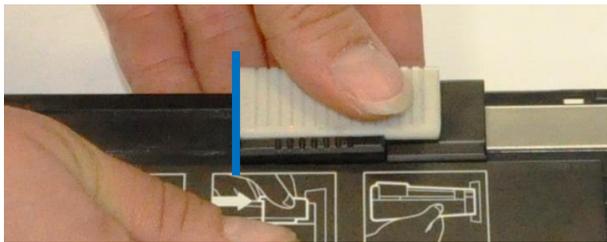
Sollte eine Karte trotz allen Sicherheitsvorkehrungen im Leser verbleiben, kann sie mit einem Kartenevakuierungsgerät geborgen werden.



ACHTUNG: Das Kartenevakuierungsgerät darf nur im Notfall eingesetzt werden (z.B. bei einem Defekt des Gerätes). Die einzelnen Schritte müssen genau befolgt werden, andernfalls könnte das Terminal beschädigt werden.



ACHTUNG: Vor der Kartenbergung muss zwingend die Stromversorgung des Terminals unterbrochen werden.



Startposition des Schiebers:
Der schwarze und weisse Stift müssen ganz nach hinten gezogen werden.



Das Kartenevakuierungstool wird bis zum Anschlag in das Terminal gesteckt.



Der Schieber wird nach vorne gedrückt, bis man einen Widerstand spürt.



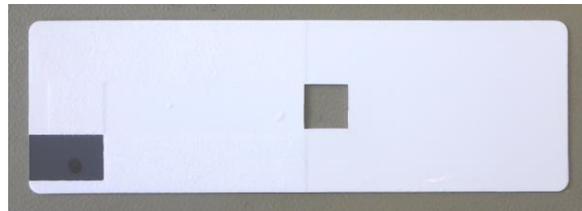
Der schwarze Schieber wird mit dem Daumen fixiert, der weisse Schieber wird auf die gleiche Höhe zurückgezogen.



Das Kartenevakuierungstool wird mit der Karte aus dem Terminal gezogen.

11. Reinigung Kartenleser

Das Terminal sollte mindestens einmal pro Monat gereinigt werden. Zur Reinigung des Kartenlesers werden Reinigungskarten von ECS AG empfohlen.



ECS AG
Roostrasse 53
CH-8832 Wollerau
Tel: +41 44 787 53 53
Fax: +41 44 787 53 63
E-Mail: info@ecsag.ch
Web: www.ecsag.ch

Das Terminal wird mit der einen Hand fixiert, mit der anderen Hand wird die Reinigungskarte eingeführt.



Die Reinigungskarte wird eingeführt und wieder herausgezogen. Dieser Vorgang wird drei bis vier Mal wiederholt.



Am Ende des Reinigungsvorganges muss zwingend die MENU-Taste gedrückt werden.

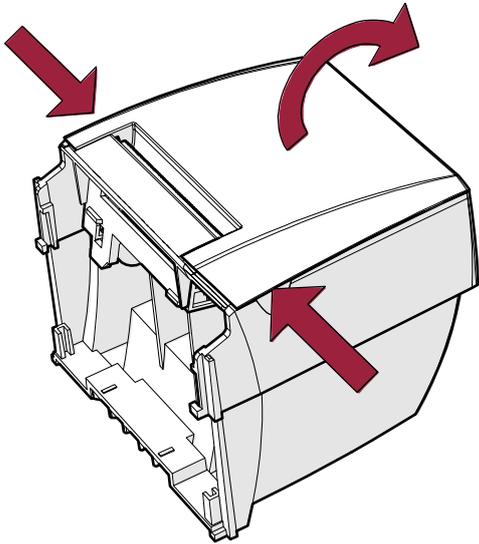


HINWEIS: Im TMS kann optional, eine automatische Aufforderung zur Kartenleser-Reinigung an das Terminal geschickt werden, wenn eine bestimmte Anzahl von Kartenlesungen erreicht ist. Der Zähler kann im TMS konfiguriert werden.

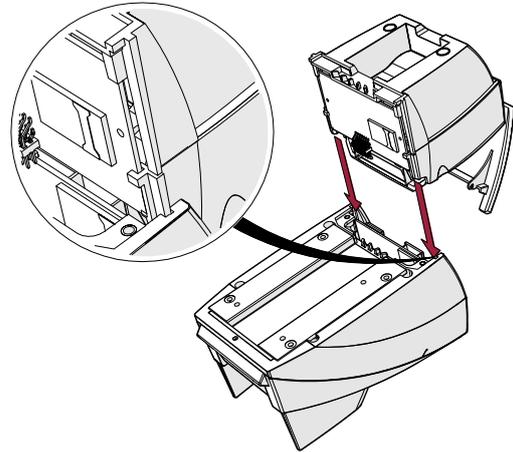
12. Drucker

12.1. Installation

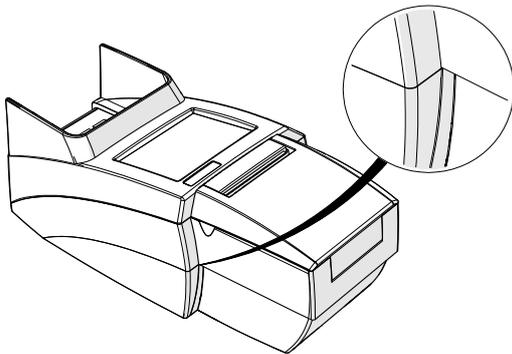
Der Drucker ist über eine Stiftleiste mit dem Terminal verbunden. Es muss darauf geachtet werden, dass der Drucker über die dafür vorgesehenen Führungsschienen am Terminal befestigt wird. Anschließend wird die Rückplatte am Boden des Gerätes angeschraubt, um den Drucker zu fixieren.



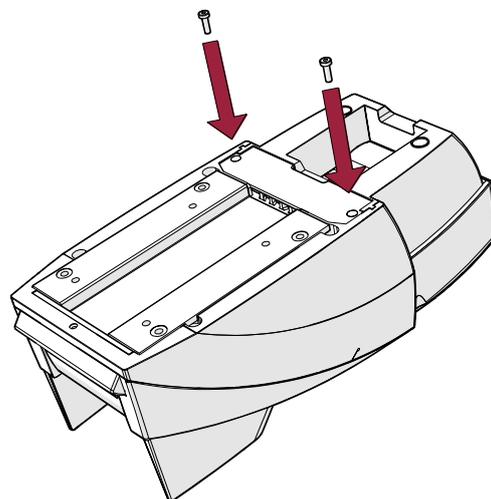
Der Druckerdeckel wird an den dafür vorgesehenen Einbuchtungen festgehalten und vorsichtig geöffnet.



Der Drucker wird mit geöffneter Deckel in die unteren Führungsschienen des Terminals eingeföhrt.

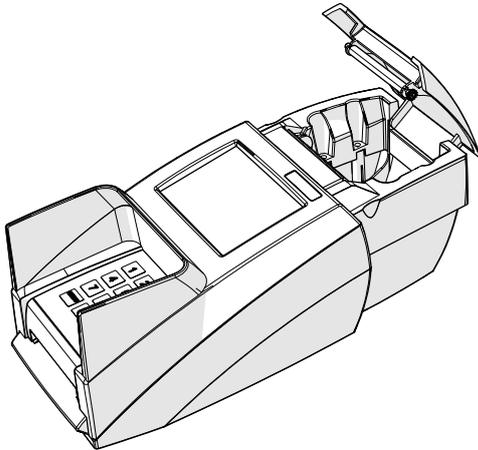


Der Drucker wird nach oben gedrückt bis die Kanten bündig sind. Es muss darauf geachtet werden, dass sich der Drucker nicht verkantet. Es sind dabei die oberen Führungsschienen zu beachten.

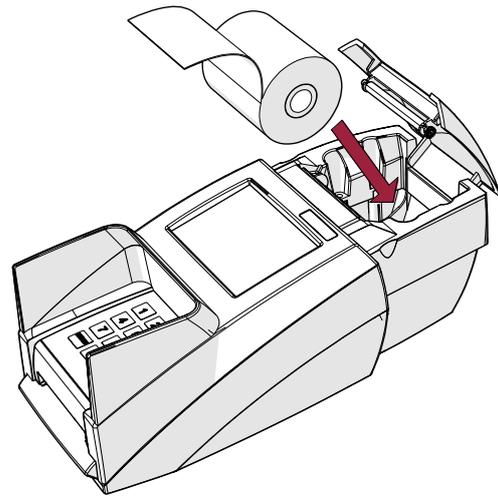


Die Kabel werden dem Kabelföhrungsschema entsprechend (siehe [6.4. Kabelföhrungsschema](#)) ausgerichtet, die Metallblende aufgesetzt und diese anschließend mit den mitgelieferten Schrauben verschraubt.

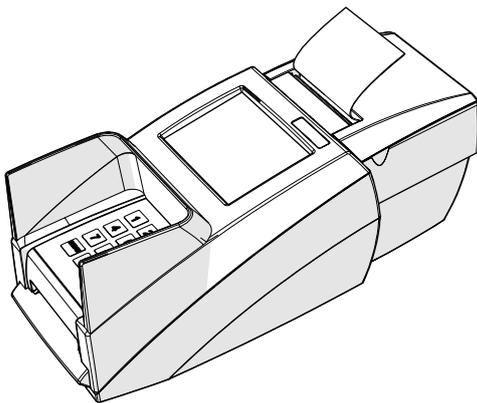
12.2. Papier



Der Druckerdeckel wird an den dafür vorgesehenen Einbuchtungen festgehalten und vorsichtig geöffnet.



Die Reste der alten Papierrolle werden vollständig entfernt und eine neue Papierrolle eingesetzt.

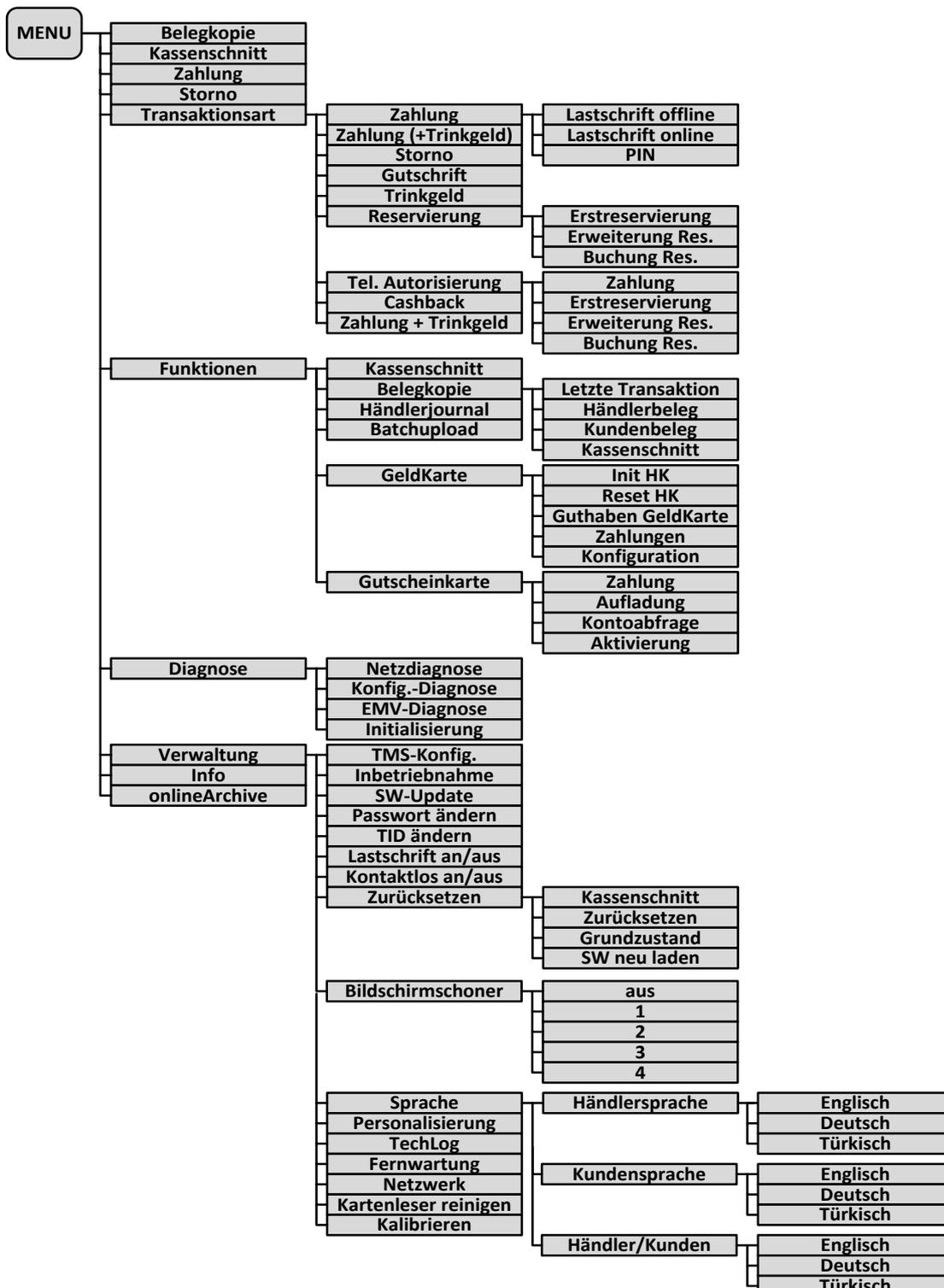


Der Druckerdeckel wird vorsichtig geschlossen und das überschüssige Papier der neuen Papierrolle abgerissen.

13. Hauptmenü

Die erste Seite des Hauptmenüs fasst alle Funktionen, die im Tagesgeschäft erfahrungsgemäß am häufigsten benötigt werden, um einen schnellen Zugriff zu ermöglichen. Die folgenden Beschreibungen beziehen sich nur auf freistehende Terminals. Wird die Kassenschnittstelle genutzt, sind einige Menüpunkte nicht verfügbar.

Gerätemenü PRIMUS desk DK



13.1. Belegkopie

Die Funktion **Belegkopie** dient dazu, eine zusätzliche Kopie des letzten Beleges zu erstellen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [13.6.2. Belegkopie](#).

13.2. Kassenschnitt

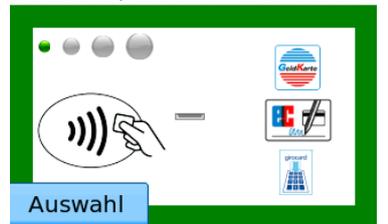
Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, getätigte Transaktionen an den Netzbetreiber zu übertragen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [13.6.1. Kassenschnitt](#).

13.3. Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Transaktion vom Terminal aus zu starten.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [13.5.1. Zahlung](#).

13.3.1. MIF Anwendungsauswahl

Ist die **MIF Anwendungsauswahl** mit **Softkey** aktiviert, erscheint am Display nach der Betragseingabe ein "Auswahl"-Knopf.

		
<p>Am Touchscreen Auswahl drücken um die MIF Anwendungsauswahl zu starten.</p>	<p>Karte einstecken.</p>	<p>Die gewünschte Zahlungsanwendung auswählen.</p>

Ist die **MIF Anwendungsauswahl** ohne **Softkey** aktiviert, erscheint am Display automatisch eine Anwendungsauswahl, wenn die präsentierte Karte mehr als eine Zahlungsanwendung unterstützt.

13.4. Storno

Die Funktion **Storno** dient dazu, eine bereits getätigte Transaktion rückgängig zu machen.
Siehe Detailbeschreibung im Kapitel [13.5.3. Storno](#).

13.5. Transaktionsart

13.5.1. Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Transaktion vom Terminal aus zu starten.

▪ Lastschrift offline

Supervisor-Passwort:				Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text"/>				<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP	1	2	3	STOP
4	5	6	CORR	4	5	6	CORR
7	8	9	OK	7	8	9	OK
0	.			0	.		

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

▪ Lastschrift online

Supervisor-Passwort:				Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text"/>				<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP	1	2	3	STOP
4	5	6	CORR	4	5	6	CORR
7	8	9	OK	7	8	9	OK
0	.			0	.		

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

▪ PIN

Die Funktion **PIN** dient dazu, eine Transaktion mit PIN-Eingabe zu forcieren.

Bitte Betrag eingeben:			
<input type="text" value="0.00"/>			
1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

13.5.2. Zahlung (+Trinkgeld)

Die Funktion **Zahlung (+Trinkgeld)** dient dazu, eine Transaktion mit Trinkgeld zu starten. Der Trinkgeldbetrag wird auf dem Beleg von Hand eingetragen.

Bitte Betrag eingeben:

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	OK
<input type="checkbox"/> PAN	0	.	

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

13.5.3. Storno

Die Funktion **Storno** dient dazu, eine bereits getätigte Transaktion rückgängig zu machen.

<p>Supervisor-Passwort:</p> <input type="text"/> <table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>STOP</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>CORR</td></tr><tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>OK</td></tr><tr><td></td><td>0</td><td>.</td><td></td></tr></table>	1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9	OK		0	.		<p>Beleg Nr.:</p> <input type="text"/> <table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>STOP</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>CORR</td></tr><tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>OK</td></tr><tr><td></td><td>0</td><td>.</td><td></td></tr></table>	1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9	OK		0	.		<p>Storno Beleg Nr. 7 BETRAG EUR: 0.99 Bitte mit 'OK' bestätigen</p>
1	2	3	STOP																															
4	5	6	CORR																															
7	8	9	OK																															
	0	.																																
1	2	3	STOP																															
4	5	6	CORR																															
7	8	9	OK																															
	0	.																																

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Die letzte **Belegnummer** wird vorgeschlagen, mit **OK** bestätigen oder andere Belegnummer eingeben und bestätigen.

Die **Belegnummer** und der zu **stornierende Betrag** werden angezeigt. Mit **OK** wird der Storno bestätigt und abgeschlossen.

13.5.4. Gutschrift

Die Funktion **Gutschrift** dient dazu, dem Kunden einen Betrag zu überweisen.

<p>Supervisor-Passwort:</p> <input type="text"/> <table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>STOP</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>CORR</td></tr><tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>OK</td></tr><tr><td></td><td>0</td><td>.</td><td></td></tr></table>	1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9	OK		0	.		<p>Betrag Gutschrift eingeben:</p> <input type="text" value="0.00"/> <table border="1"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>STOP</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>CORR</td></tr><tr><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>OK</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/> PAN</td><td>0</td><td>.</td><td></td></tr></table>	1	2	3	STOP	4	5	6	CORR	7	8	9	OK	<input type="checkbox"/> PAN	0	.	
1	2	3	STOP																														
4	5	6	CORR																														
7	8	9	OK																														
	0	.																															
1	2	3	STOP																														
4	5	6	CORR																														
7	8	9	OK																														
<input type="checkbox"/> PAN	0	.																															

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der **Betrag der Gutschrift** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

13.5.5. Trinkgeld

Die Funktion **Trinkgeld** dient dazu, zur getätigten Transaktion ein Trinkgeld zu überweisen (üblich in Gastronomie- und Hotelbetrieben).

Beleg Nr.:	Bitte Trinkgeld eingeben:
<input type="text"/>	<input type="text" value="0.00"/>
<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="3"/> <input type="button" value="STOP"/>	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/> <input type="button" value="3"/> <input type="button" value="STOP"/>
<input type="button" value="4"/> <input type="button" value="5"/> <input type="button" value="6"/> <input type="button" value="CORR"/>	<input type="button" value="4"/> <input type="button" value="5"/> <input type="button" value="6"/> <input type="button" value="CORR"/>
<input type="button" value="7"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="9"/> <input type="button" value="OK"/>	<input type="button" value="7"/> <input type="button" value="8"/> <input type="button" value="9"/> <input type="button" value="OK"/>
<input type="button" value="0"/> <input type="button" value="."/>	<input type="checkbox"/> PAN <input type="button" value="0"/> <input type="button" value="."/>

Die **Transaktionsnummer** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der **Trinkgeldbetrag** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

13.5.6. Reservierung

Die Funktion **Reservierung** dient dazu, einen Betrag auf der Kreditkarte zu reservieren (z.B. Hotel, Mietwagen, Flugticket). Der gesamte Betrag oder auch nur ein Teil davon, kann zu einem späteren Zeitpunkt verbucht werden.

▪ Erstreservierung

Die Funktion **Erstreservierung** wird verwendet, wenn eine neue Reservierung erstellt wird.

▪ Erweiterung Res.

Die Funktion **Erweiterung Res.** wird verwendet, wenn der bereits reservierte Betrag nicht ausreicht und erhöht werden muss.

▪ Buchung Res.

Die Funktion **Buchung Res.** wird verwendet, wenn der reservierte Betrag endgültig dem Händler überwiesen wird.

13.5.7. Tel. Autorisierung

Die Funktion **Tel. Autorisierung** wird benötigt, wenn die Autorisierung nicht automatisch erfolgen kann. Der Autorisierungscode wird dem Händler telefonisch vom Netzanbieter mitgeteilt und kann am Terminal manuell eingegeben werden.

13.5.8. Cashback

Mit der Funktion **Cashback** kann ein Bonusprogramm realisiert werden, bei welchem dem Kunden ein bestimmter Betrag pro Einkauf gutgeschrieben wird.

13.5.9. Zahlung + Trinkgeld

Die Funktion **Zahlung +Trinkgeld** dient dazu, eine Transaktion mit Trinkgeld zu starten. Der Trinkgeldbetrag wird während der Transaktion am Terminal eingegeben.

13.6. Funktionen

13.6.1. Kassenschnitt

Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, alle getätigten Transaktionen (inkl. Gutschriften und Storno), welche nach dem letzten Kassenschnitt getätigt wurden, an den Netzbetreiber zu übertragen. Gleichzeitig steht dem Händler der Kassenschnitt in ausgedruckter Form zur Verfügung. Ein Kassenschnitt sollte mindestens einmal pro Tag durchgeführt werden.

13.6.2. Belegkopie

Die Funktion **Belegkopie** dient dazu, eine zusätzliche Kopie des letzten Beleges zu erstellen. Dies ist nur möglich, wenn nach dem gewünschten Beleg noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Belegkopie ist nötig, wenn die Belege an einem zusätzlichen Ort aufbewahrt werden oder der erste Beleg nicht richtig gedruckt wurde.

13.6.3. Händlerjournal

Die Funktion **Händlerjournal** dient dazu, zusätzliche Transaktionsdaten zum Netzbetreiber zu schicken, zum Beispiel nicht erfolgte Transaktionen mit genauer Fehlerbeschreibung. Diese Funktion wird bei einem Kassenschnitt automatisch ausgeführt. (siehe [13.6.1. Kassenschnitt](#)).

13.6.4. Batchupload

Die Funktion **Batchupload** dient dazu, alle getätigten Offline-Transaktionen an den Netzbetreiber zu übertragen (siehe [7.4. Offline-Transaktionen](#)). Die Funktion kann nur korrekt ausgeführt werden, wenn sich das Terminal im Online-Modus (Normal-Modus) befindet. Die Funktion ist Bestandteil eines Kassenschnitts.

13.6.5. GeldKarte

▪ Init HK

Die Funktion **Init HK** initialisiert die Händlerkarte mit Geldkartenfunktion und prüft dabei deren Funktionalität und Integrität. Nur für Servicezwecke.

▪ Reset HK

Die Funktion **Reset HK** setzt die geldkartenfähige Händlerkarte zurück und löscht alle darüber generierten Transaktionsdaten, welche noch nicht zum Kartenverarbeiter übertragen wurden.



ACHTUNG: Alle Transaktionen die bis zu einem Reset der Händlerkarte getätigt und noch nicht zum Kartenverarbeiter übertragen wurden, sind nicht wiederherstellbar!

▪ Guthaben GeldKarte

Die Funktion **Guthaben GeldKarte** wird verwendet, um das Restguthaben der GeldKarte abzufragen.

▪ Zahlung

Die Funktion **Zahlung** zeigt eine Zusammenfassung aller Zahlungen, welche mit einer GeldKarte getätigt wurden.

▪ Konfiguration

Die Funktion **Konfiguration** zeigt die Konfigurationen für Zahlungen, welche mit einer GeldKarte getätigt werden.

13.6.6. Gutscheinkarte

▪ Zahlung

Die Funktion **Zahlung** dient dazu, eine Zahlung zu starten.

Bitte Betrag eingeben:

1	2	3	STOP
4	5	6	CORR
7	8	9	
	0	.	OK

Der zu **überweisende Betrag** wird eingegeben und die Transaktion mit **OK** gestartet.

▪ Aufladung

Die Funktion **Aufladung** dient dazu, eine Gutscheinkarte mit einem bestimmten Betrag zu laden.

Supervisor-Passwort:	Auflade-Betrag eingeben:
<input type="text"/>	<input type="text" value="0.00"/>
1 2 3 STOP	1 2 3 STOP
4 5 6 CORR	4 5 6 CORR
7 8 9	7 8 9
0 . OK	0 . OK

Das **Supervisor-Passwort** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

Der zu **ladende Betrag** wird eingegeben und mit **OK** bestätigt.

▪ Kontoabfrage

Die Funktion **Kontoabfrage** dient dazu, das verfügbare Guthaben der Gutscheinkarte abzufragen.

▪ Aktivierung

Die Funktion **Aktivierung** dient dazu, neue Gutscheinkarten zu aktivieren.

13.7. Diagnose

13.7.1. Netzdiagnose

Die Funktion **Netzdiagnose** dient dazu, die Uhrzeit, das Datum und die Trace-Nummer mit dem Netzbetreiber zu synchronisieren.

13.7.2. Konfig.-Diagnose

Die Funktion **Konfig.-Diagnose** dient dazu, die Konfigurationen für das Terminal abzurufen und spezifische Konfigurationen zu übertragen.

13.7.3. EMV-Diagnose

Die Funktion **EMV-Diagnose** dient dazu, die Konfigurationsparameter der EMV-Karten abzurufen.

13.7.4. Initialisierung

Die Funktion **Initialisierung** dient dazu, eine erneute Initialisierung des Sicherheitsmoduls zu erzwingen.

13.8. Verwaltung

13.8.1. TMS-Konfig.

Die Funktion **TMS-Konfig.** dient dazu, die Konfigurationsparameter vom TMS abzurufen. Beim ersten Start des Terminals sollte eine TMS-Konfiguration durchgeführt werden (siehe [6.5. Terminalstart](#)).

13.8.2. Inbetriebnahme

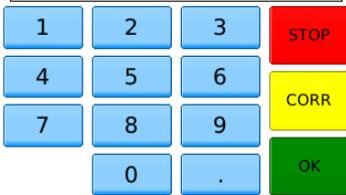
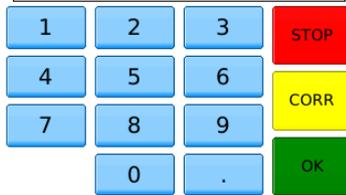
Die Funktion **Inbetriebnahme** fasst alle zur Inbetriebnahme notwendigen Schritte unter einem Menüpunkt zusammen und führt diese nacheinander automatisch aus.

13.8.3. SW-Update

Die Funktion **SW-Update** startet das Terminal neu. Bei dem folgenden Neustart wird automatisch die im TMS gewählte Softwareversion geladen.

13.8.4. Passwort ändern

Die Funktion **Passwort ändern** dient dazu, das Supervisor-Passwort zu ändern.

<p>System-Passwort:</p> <input type="text"/> 	<p>Neues Supervisor-Passwort:</p> <input type="text"/> 	<p>Supervisor-Passwort wiederh.:</p> <input type="text"/> 
Das System-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.	Das neue Supervisor-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.	Das neue Supervisor-Passwort muss wiederholt und mit OK bestätigt werden.

13.8.5. TID ändern

Die Funktion **TID ändern** dient dazu, die Terminal-Identifikationsnummer zu ändern.

<p>Das System-Passwort muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>	<p>Sind Umsätze vorhanden, wird ein Kassenschnitt durchgeführt.</p>	<p>Das Terminal wird neu gestartet.</p>
<p>Mit Yes das Unbinding bestätigen</p>	<p>Es muss eine Installateur-ID eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>	<p>Das zugehörige Password muss eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>
<p>Die vorgesehene Terminal-ID wird eingegeben und mit OK bestätigt.</p>	<p>Die Terminal-ID muss nochmals eingegeben und mit OK bestätigt werden.</p>	<p>Das Terminal wird neu gestartet.</p>



ACHTUNG: Diese Funktion sollte nur mit größter Vorsicht und in Absprache mit dem Netzanbieter verwendet werden.

13.8.6. Lastschrift an/aus

Die Funktion **Lastschrift an** dient dazu, den Lastschrifttext auf die Vorderseite des Beleges zu drucken. Die Funktion kann genutzt werden, wenn Papierrollen ohne vorgedruckten Lastschrifttext verwendet werden. **Lastschrift aus** wird genutzt, wenn Papierrollen mit vorgedrucktem Lastschrifttext verwendet werden. Der Kunde unterschreibt den vorgedruckten Lastschrifttext auf der Rückseite des Beleges.

13.8.7. Kontaktlos an/aus

Das Terminal ist für den kontaktlosen Zahlungsverkehr vorbereitet. Der Menüpunkt dient dem Aus- und Einschalten dieser Funktion.

13.8.8. Zurücksetzen

Unter dem Menüpunkt **Zurücksetzen** sind Möglichkeiten zusammengefasst, welche das Terminal in einen definierten Zustand setzen.

- **Kassenschnitt**

Die Funktion **Kassenschnitt** dient dazu, alle Transaktionen, die nach dem letzten Kassenschnitt durchgeführt wurden, an den Netzbetreiber zu übertragen. Im Gegensatz zum üblichen Kassenschnitt ist dazu kein angeschlossener Drucker notwendig.

- **Zurücksetzen**

Die Funktion **Zurücksetzen** dient dazu, das Terminal zurück zu setzen. Alle Transaktionen gehen dabei verloren. Im weiteren Verlauf wird eine Inbetriebnahme durchgeführt. Danach ist das Terminal wieder einsatzbereit.

- **Grundzustand**

Durch ausführen dieses Menüpunktes wird das Terminal in den Auslieferungszustand zurückgesetzt. Dabei gehen alle Einstellungen verloren.

- **SW neu laden**

Mit dieser Funktion wird die Software auf dem Terminal neu geladen und installiert.



ACHTUNG: Funktionen unter (13.8.8 Zurücksetzen) sollten nur in Absprache mit dem Netzanbieter ausgeführt werden.

13.8.9. Bildschirmschoner

Die Funktion **Bildschirmschoner** dient dazu, zwischen vier definierten Bildschirmschonern zu wählen oder den Bildschirmschoner auszuschalten. Es sind individuelle, kundeneigene Bildschirmschoner realisierbar, bitte wenden Sie sich dafür an ihren Netzbetreiber.

13.8.10. Sprache

Mit der Funktion **Sprache** kann die Sprache für Kunden und Händler individuell eingestellt werden. Vorgesehene Sprachen sind derzeit Deutsch, Englisch und Türkisch.

13.8.11. Personalisierung

Die Funktion **Personalisierung** dient dazu, das Terminal erneut zu personalisieren.



ACHTUNG: Diese Funktion sollte nur ausgeführt werden, wenn man vom Netzbetreiber ausdrücklich dazu aufgefordert wird.

13.8.12. TechLog

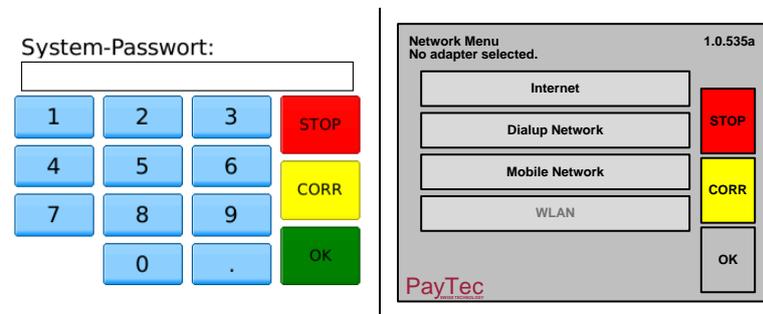
Durch betätigen des Buttons **TechLog** werden die auf dem Terminal hinterlegten Logdaten zum Servicecenter gesendet. Servicemitarbeiter bekommen so aktuelle Informationen zum Terminal und können konkretere Aussagen treffen.

13.8.13. Fernwartung

Mit der Funktion **Fernwartung** wird das Terminal in einen Betriebszustand versetzt, der eine Fernwartung zulässt.

13.8.14. Netzwerk

Mit der Funktion **Netzwerk** können die Netzwerkkonfigurationen angepasst werden.



Das **System-Passwort** muss eingegeben und mit **OK** bestätigt werden. Das Terminal startet neu.

Nach dem Neustart wird das Netzwerkmenü im PT-Loader angezeigt.

13.8.15. Kartenleser reinigen

Die Funktion **Kartenleser reinigen** dient dazu, einen Reinigungsprozess zu starten. Es werden spezielle Reinigungskarten benötigt. ([siehe 11. Reinigung Kartenleser](#))



ACHTUNG: Es sind ausschließlich die vorgesehenen Reinigungskarten zu verwenden.

13.8.16. Kalibrieren

Mit dieser Funktion lässt sich der Touchscreen neu kalibrieren

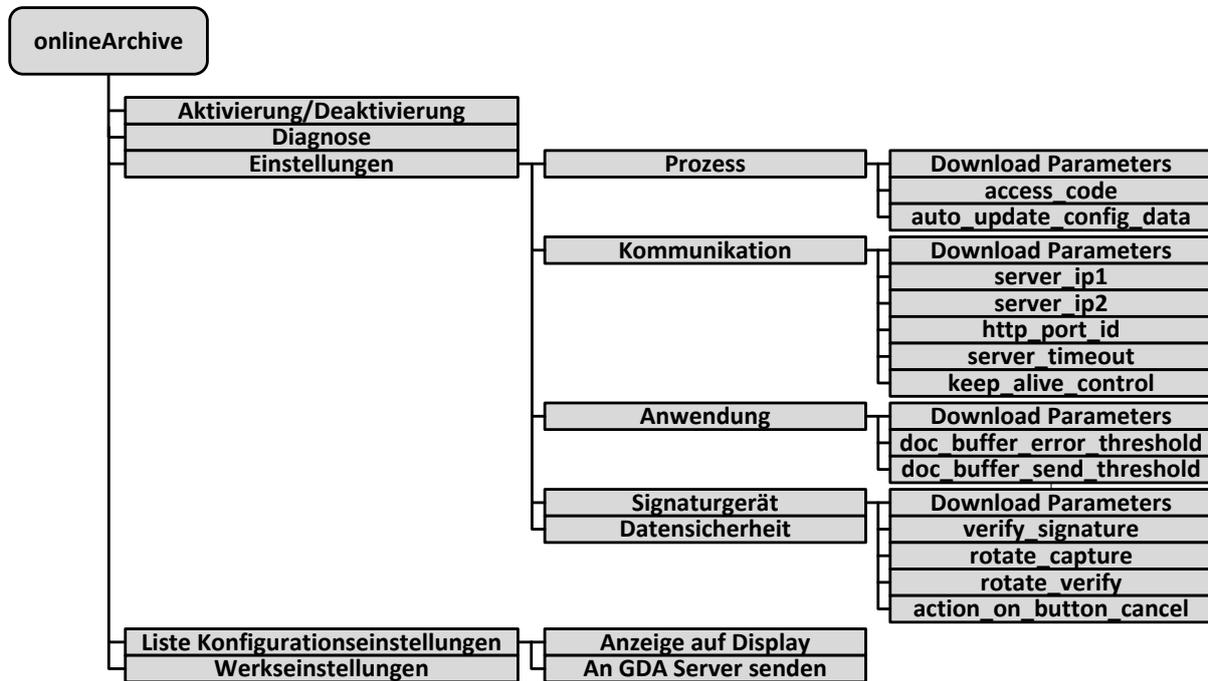
13.9. Info

Mit der Taste **PRN** können alle Infos auf einem Beleg ausgedruckt werden.

Kürzel	Beispiel	Bedeutung
ohne	12.01.2014 14:35:47	aktuelles Datum und Uhrzeit
DK Vers.:	02.00.04 (6161)	Version des DK-Softwaremoduls
DB Vers.:	2.1.16	Version der Datenstruktur
PTSN	ZKP01357	Seriennummer des Terminals
TID	54029966	Terminal-ID
Flags	36	Terminal Flags
PPTID	54026699	Die im PINPad hinterlegte Terminal-ID
SN	1A9E0002	Seriennummer für Zahlungsverkehr Host
DHCP		Automatische IP-Konfiguration (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
DNS	192.168.178.1	IP des Domain Name Systems
IP	192.168.178.48	IP-Adresse des Terminals (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
Mask	255.255.255.0	Subnetmaske des Netzwerks (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
GW	192.168.178.1	IP-Adresse des Gateways (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
DNS	192.168.178.1	IP des 2. Domain Name Systems (Nur gezeigt bei vorgewählter statischer IP-Konfiguration)
PP	02 05 62 00 03 01	PINPad-Status
PH Ver.:	9418	Softwareversion gegenüber Zahlungsverkehr Host
PH IP	217.121.18.1	Zahlungsverkehr Host-IP-Adresse
PH Port	38003	Zahlungsverkehr Host-Port
PH TO	30	Zahlungsverkehr Timeout in Sekunden
PH HD	3	Zahlungsverkehr Message-Header
TMS IP	84.253.37.166	IP-Adresse des TMS
TMS Port	8321	Port des TMS
TMS TO	30	Timeout des TMS in Sekunden
TMS TID	54026699	Terminal-ID TMS
Lng	de	Händlerseitige Sprache
C Lng	de	Kundenseitige Sprache
Tx	14	Tracenummer
Rcpt	2	Belegnummer
ECR	ZVT-TCP	Typ der Kassenschnittstelle
Bdrt:	56000	Baudrate der Kassenschnittstelle
addr	192.168.178.48	IP-Adresse des Terminals (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
Mask	255.255.255.0	Subnet Mask (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
default	fritz.box	Gateway (Nur gezeigt bei vorgewählter automatischer IP-Konfiguration)
41984 23172 18812 55%		Info über Speicherbelegung
29300 28384 916 0		Gehört zu Info über Speicherbelegung

13.10. onlineArchive

Die Funktion **onlineArchive** dient der papierlosen Archivierung von Kassenbelegen. Die Menüstruktur bezieht sich auf die Spezifikationen des GDA-Clients.



14. Technische Daten

Prozessoren	ARM-basierter 32 Bit Applikationsprozessor ARM-basierter 32 Bit Sicherheitsprozessor
PINPad	Aluminiumtastatur 15 erhobene Tasten mit hoher taktiler Rückmeldung und Eingabehilfe für sehbehinderte Benutzer (inkl. Sichtschutz)
Display	Touchscreen 3,5" TFT Farbdisplay (320 x 240 RGB) Hintergrundbeleuchtung
Kartenleser	Motorisierter Hybridleser für Magnet- und Chip-Karten Spur 2 und 3, ISO 7816 integrierter Kontaktlosleser ISO 14443
Kommunikation	GPRS ISDN Analog
Schnittstellen	10/100 Mbit Ethernet RS232 USB
Software Update	Remote Update
Umgebung	Temperaturbereich: 0°C bis 50°C Luftfeuchtigkeit: max. 85%, nicht kondensierend
Speicher	32 MB RAM 64 MB Flash
Speichererweiterung	MicroSD-Karte
Stromversorgung	12 V DC, 2.4 A (0.2 A im Ruhezustand)
Gehäuse	Schlagfester Kunststoff
Abmessungen	190 mm x 122 mm x 98 mm
Gewicht	980 g
Betriebssoftware	Linux 2.6

15. Herstellerinformationen

PayTec AG
Vogelsangstrasse 15
CH-8307 Effretikon

Tel: +41 52 354 53 00
Fax: +41 52 354 53 10
Email: info@paytec.ch
Web: www.paytec.ch

16. Versionenverzeichnis

Version	Beschreibung	Datum	Visum
v1.2	Initialversion	Herbst 2012	si, ah
v1.3	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheitshinweise hinzugefügt - Übersicht aller Funktionen hinzugefügt, Funktionen überarbeitet - Technische Daten hinzugefügt - Konformitäten hinzugefügt 	März 2013	si
v1.4	<ul style="list-style-type: none"> - Versionenverzeichnis hinzugefügt - Neue Funktion „Info“ hinzugefügt - Neue Funktion „Karte kann jederzeit mit MENU ausgeworfen werden“ hinzugefügt - Neue Funktion „Inbetriebnahme“ hinzugefügt - Übersicht aller Funktionen überarbeitet - Funktion „Reservierung“ überarbeitet / erweitert 	April 2013	si
v1.5	<ul style="list-style-type: none"> - Steckerbelegung hinzugefügt - Zusatzinformationen (Technische Daten, Steckerbelegung, Konformitäten) wurden in ein separates Dokument (Zusatzinformationen PRIMUS für Deutschland.doc) ausgegliedert 	April 2013	si, ah
v1.6	<ul style="list-style-type: none"> - Symbole koloriert - Neue Funktion „Kontaktlos“ hinzugefügt - Neue Funktion „Sprache“ hinzugefügt - Neue Funktion „Techlog“ hinzugefügt - Neue Funktion „Fernwartung“ hinzugefügt - Neue Funktion „Netzwerk“ hinzugefügt - Neue Funktion „Fernwartung“ hinzugefügt - Übersicht aller Funktionen überarbeitet - Die Funktion TID ändern beschrieben - Veränderte Inhalte im „Info“ Menü angepasst und neu strukturiert - Bezeichnungen dem Gerätemenü angeglichen - Zusatzinformationen (Technische Daten, Steckerbelegung, Konformitäten) wurden wieder eingegliedert - Dokumentinterne Verweise aktualisiert 	Januar 2014	tb
v1.7	<ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt geändert - Kapitel 6.3 Kabelführung eingefügt - Menübaum der aktuellen Software angeglichen - Kapitel „Storno“ neuer Menüführung angepasst - Kapitel „Kartenleser reinigen“ hinzugefügt 	Februar 2014	tb
v1.8	<ul style="list-style-type: none"> - Generelle Überarbeitung des Dokuments - Menübaum der aktuellen Software angeglichen - Kapitel „Steckerbelegung“ hinzugefügt - Kapitel „Gutscheinkarte“ hinzugefügt - Kapitel „onlineArchive“ hinzugefügt 	September 2014	si
v1.9	<ul style="list-style-type: none"> - Kapitel „onlineArchive“ erweitert (Gerätemenü hinzugefügt) 	November 2014	si
v2.0	<ul style="list-style-type: none"> - Kapitel „Kartenevakuierung“ hinzugefügt - Kapitel „Reinigung“ hinzugefügt - Neue Menü-Funktionen hinzugefügt (Cashback, Zahlung + Trinkgeld, GeldKarte) - Menübaum der aktuellen Software angeglichen 	Mai 2015	si
v2.1	<ul style="list-style-type: none"> - Generelle Überarbeitung des Dokuments - Menübaum der aktuellen Software angeglichen - Neue Menü-Funktionen hinzugefügt (sw neu laden, kalibrieren, MIF Anw.Auswahl) - Kapitel "Kartenleser Reinigung" erweitert (TMS Option Gerät reinigen) 	April 2017	md